

## Ergebnisse der Kulturkonferenz MR-BID 20-05-2017

20. Mai 2017

LANDKREIS  
MARBURG  
BIEDENKOPF

KULTUR

KONFERENZ

9 bis 14 Uhr

Landratsamt, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg  
kultur@marburg-biedenkopf

# STÄRKEN

## **Vielfalt (6/7)**

Kulturen; Aktivitäten; Kulturelle Vielfalt

## **Qualität (2/7)**

Kulturpolitisches Know-How; Qualität der Angebote

## **Veranstaltungen (5/7)**

Turnusgemäße Termine: Bsp. Mühltage, Kunsttage, Kulturkonferenz, Museumssonntag

## **Identifikation (3/7)**

Starke Identifikation mit dem eigenen Ort; Viele kulturelle Identitäten; Highlights; Tracht = Herkunft - Identität hohe Dichte; Hohes Potential an kulturellen Sparten vorhanden

## **Bürgerbeteiligung (1/7)**

## **Musik (1/7)**

## **Offenheit (2/7)**

Toleranz nimmt zu: evangelisch-katholische Trachtenvereine

## **Vernetzung (6/7)**

(Innere Vernetzung) der Kunstschaffenden; Austausch; Menschen kommen zusammen und wirken; "sozialer Verband"; Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinaus; Mundart: Zusammenarbeit mit Sprachatlas (Uni); Hessenweite Vernetzung läuft an; Verzeichnis aller Kreismuseen

## **Wertschätzung (1/7)**

## **Universität (?) Schulen (1/7)**

## **Ehrenamt (4/7)**

Eigeninitiative; Ehrenamt; Engagement

## **Betreuung (4/7)**

Gute Beratung seitens der Verwaltung; Unterstützungsangebote; Kulturteam beim Landkreis; Einmalige Projektförderung

## **Kulturdichte (3/7)**

Hohe Dichte kultureller Organisationen; kulturelle Grundsicherung für die Einwohner

## **Landkreis und Stadt (1/7)**

Osmose zwischen Landkreis und Stadt

### **Pressearbeit (7/7)**

Info-Plattform für Vernetzung fehlt; Fehlende kreisweite Terminübersicht; Mangelnde Außendarstellung; Fehlende Vernetzung; Kein Kreiskulturforum; Keine Datenbank kultureller Angebote; Vielfalt ist SO nicht bekannt; Fehlende Pressearbeit; OP berichtet nicht über Hinterland; Informationsdefizit; Fehlende Unterstützung bei der Pressearbeit; Schwächen der Internetkompetenz agierender Vereine; Fehlen von Veranstaltungs-Infos in "Mein Landkreis"; Selbst-Füttern diverser Portale; Koordinierte Veranstaltungsinformation

### **Bürokratische Hürden (4/7)**

Transparenz der Förderzuständigkeit; Mangel an Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben; Finanzamt Gemeinden nicht in der Lage, zu klein für Kulturpolitik (institutionell); Suchen und Finden der Zielgruppe ist schwierig

### **Kommunale Grenzen (4/7)**

Kooperation LK – MR; "Wenig" Interesse an Angeboten aus Nachbarort; Stadt MR = kürzere Wege, kleinere Flächen, LK = größere Fläche, längere Wege; Veranstaltungsorganisation - Aufwand ist gleich - Zuschaueranzahl different; ?Konkurrenz? Landkreis-Orte / Stadt "gefühl"; Öffnung der Vereine selbst

### **Kulturelle Bildung (3/7)**

Kinder- und Jugendangebote keine Kommunikation; Kulturelle Bildung; Einbindung Kulturnutzer

### **Vernetzung (6/7)**

(Äußere Vernetzung) "Förderalismus" (Kompetenzgerangel statt Kooperation); Ungenügende / mangelnde Vernetzung; Kein Austausch; Austausch ist noch ausbaufähig; Koordination "Jeder (Gruppe, Initiative, etc.) macht alles selbst"; Einzelkämpfertum

## SCHWÄCHEN

### **Mobilität (3/7)**

ÖPNV Anbindung / Kultur Verkehrsinfrastruktur im Landkreis; Kulturelle Veranstaltungen ausbaufähig Mobilität

### **Sichtung (1/7)**

Nicht gehobene Schätze (z.B. Tracht)

### **Finanzen (2/7)**

Kultur braucht Geld; Zu wenig institutionelle Förderung

### **Akzeptanz (2/7)**

Mangelnde Akzeptanz von Kultur in Gemeinden; Fehlende Priorisierung von Angeboten

### **Raum (2/7)**

Fehlende Räume! (In Marburg); Räumlichkeiten fehlen / teuer usw.

### **Profilbildung (1/7)**

Fehlende Profilbildung (regional + überregional / kreisweit)

### **Tradition (1/7)**

Mangel an aktuellen Trachtenträgerinnen / Trachtenträgern

### **Tourismus (1/7)**

Vorlaufzeiten zu kurz für touristische Vermarktung

### **Hessische Verfassung (1/7, anschließende Abstimmung einstimmig)**

Verständigung auf kulturpolitische Zielvorgaben;  
Antrag: Hessische Verfassung formulieren - neues Staatsziel aufnehmen; GOGS funktioniert + ausbaufähig (=Geschwasde on Geschwene Sproche, Hinterländer Platt in Hessische Verfassung); gesellschaftlicher Auftrag.

### **Außerschulische Lernorte (4/7)**

Stärkung außerschulischer Lernorte, Frühkindliche Kulturförderung bzw. schulische Kulturförderung, Potenzial der Uni (ausgesuchte FB) nutzen, Aufgabe: Kulturelle Erziehung in Kita / Früherziehung, Integration

### **Vernetzung (7/7)**

Möglichkeit zur besseren Vernetzung (Aktualisieren von Informationen, Webseiten, Newsletter, Kulturverzeichnis für Buchungsanfragen z.B. für Musiker Spartenübergreifende Zusammenarbeit, Austausch gegen z.B. Vereinsüberalterung (Ressourcen, Erfahrung, Know-How, Adressen, Ansprechpartner, Ideen, Projekte, Interkommunale Zusammenarbeit Förderung von Austausch und Toleranz, Kontakte und Kooperationen Synergie Über eigene inhaltliche Grenzen hinausgehen, Chance fortlaufender Kommunikation / regulierender Prozess, Netzwerkverbesserung, Schnittstelle: Landkreis- Uni-Stadt schaffen "Kulturseminare", Gemeinsame Arbeitsfelder finden: Themenfelder ohne Konkurrenzen, Interkulturelles (Gesang, Tanz, Tracht, Mundart) Netzwerk aufbauen, Unterstützung von Vernetzung der Kulturschaffenden Überwindung von Abschottung, Kultur schafft Begegnung

### **LK als Kultur"vermarkter" (4/7)**

Kulturzeitschrift für Angebote in der Fläche, Prestige der lokalen Angebote erhöhen, Fortentwicklung bestehender Highlights (Literaturparcours, BID-Kultur, Kunsttage) Förderung: Vereinsförderung von Antragstellungen / bessere Projektfortführungen, Ansprechpartner für Förderangelegenheiten bzw. allgemeine Fragen

## CHANCEN

### **Kultur-Raum-Kataster (3/7)**

Erhalt der Bürgerhäuser, Bereitstellung von Räumen und Rahmen für Kommunikation verschiedenster Kulturschaffenden (explizit auf dem Land!) Kultur-Raum-Kataster erstellen (Leerstände)

### **Attraktivierung der Region (3/7)**

Route der Industriekultur Wiederkehrende, touristisch verwertbare Angebote, Verknüpfung von Outdoor-Aktivität mit Kulturangeboten (Rad- und Wanderwege)

### **Strukturen (1/7)**

Aufbau Barrierefreier Strukturen (finanziell / gesellschaftlich)

### **Gemeinsamer Vertrieb (2/7)**

Lokale "Anbieter" von Kultur mit "Kunden" verbinden, Gemeinsamer Vertrieb, Dorfgrenzen-überwindende Werbung, verkaufbare Strecke

### **Lokale Identitäten (3/7)**

Eigene Stärken hervorheben. Lokale Ressourcen ausschöpfen

### **Standort (3/7)**

ORT: Akzeptanz ländlicher Kultur, Sozialer Frieden, weicher Standortfaktor, Größe des Landkreises (viele Angebote vor Ort) Bündelung einzelner Angebote z.B. "Kulturelle Landpartie" (Zentral/dezentral)

### **Stabsstelle (1/7)**

Stabsstelle für interkommunale Kulturarbeit Personalabteilung z.B: PR / Anträge, Professionalisierung

### **Bürgerschaft (1/7)**

Mobilisierungspotenzial der Bürgerschaft

### **Kulturkritischer Diskurs (2/7)**

Möglichkeit der ständigen Reflexion

### **Weiter Kulturbegriff (2/7)**

Neu: Esskultur!?

# RISIKEN

## Konkurrenz (5/7)

Terminüberschneidungen/Übersättigung/Konkurrenz; Zu viele gleiche Akteure existieren "nebeneinander" - Förderung Dachverband; Überörtliche Konkurrenz; Kleine Veranstaltungen gehen unter; Terminüberschneidungen; Gewachsene Strukturen (40 Jahre) neue Strukturen (1 Jahr) stehen in Konkurrenz

## Ehrenamt (3/7)

Wegbrechen privaten/persönlichen/ehrenamtlichen Engagements; Ganztagschulen (mangelnde Zeit bei Jugendlichen); Überlastung des Einzelnen im Ehrenamt

## Lokale Identitäten (2/7)

Stadt-Land Diskrepanzen; Unterschiedliche Finanzierung der kulturellen Akteure in Landkreis / Stadt

## Höflichkeit vs. Wahrheitsliebe (1/7)

## Förderrichtlinien (1/7)

Unterschiedliche Förderrichtlinien innerhalb des Landkreises

## Stellenwert (4/7)

Reduzierung auf Unterhaltung; Erlahmung der Diskussionskultur; Freiwillige Leistung statt Pflichtaufgabe; Verzettelung

## Finanzen (4/7)

Ausgrenzung aufgrund finanzieller Umstände; Finanzielles Risiko bei den Privaten; Finanzielle Kürzungen machen kulturelle Initiative kaputt (wenn es so weitergeht); Verteilung kommunaler Mittel; Finanzen; Versicherungen

## Pressearbeit (2/7)

Schneller Aktualitätsverlust von digitalen Medien; PR muss aktualisiert werden bei Akteuren, sonst ist man draußen

## Selbstzufriedenheit (1/7)

## Enger Kulturbegriff (2/7)

Wertschätzung ist (teilweise) ausbaufähig

## Präsentation (1/7)

Präsentationsflächen / -möglichkeiten sind zu gering (bildende Kunst)



**Ergebnisse der Kulturkonferenz MR-BID 20-05-2017 aus Sicht der Teilnehmenden  
„Mein wichtigstes kulturpolitisches Ziel für den Landkreis MR-BID“**

LK als kulturpolitische Anlaufstelle / als "Vermarkter" etablieren (Ansprechpartner / Veröffentlichungsorgane (Papier / "Internet"))

Vielfalt erhalten, Einzigartiges fördern, Angebote kommunizieren

Einbindung von Migrantinnen und Migranten (Zielformulierung im Plenum)

Mehr Pressepräsenz

Angebote kommunizieren

Kulturelle Vielfalt erhalten und möglichst noch ausbauen

Kreisweite Terminübersicht; Vermittlung von Pressekontakten für Ankündigung + Berichterstattung



Kooperation und Austausch gewährleisten

"Kreiskulturführer-Kalender" mit Aktualisierung

Eine bessere Zusammenarbeit Kreis + Stadt; damit Dr. Morr uns mit seinen Ideen und seiner Arbeit noch lange, lange erhalten bleibt!!!

Menschlichkeit geht im Moment verloren! In Vereinen und Gruppen!

Vielfalt erhalten

Kulturelle Vielfalt erhalten

Öffentlichkeitsarbeit (2x)

Presseberichte begleiten + unterstützen (häufige Absage oder falsche Darstellung)

Dachverband Kunst für alle Anliegen im Kulturbereich;  
Beibehalten einer Jury

Auf- und Ausbau des kulturtouristischen Sektors; mit Schwerpunktbildung

Beibehaltung der Unterstützungsangebote

Landkreis als Förderer der lokalen Kultur auf folgenden Ebenen: Bereitstellung von und Information über Ressourcen für die Arbeit von Kulturschaffenden; Kontinuierliche Kommunikation mit den Kulturschaffenden; Unterstützung der Vernetzung der Kulturschaffenden; Unterstützung / Hilfe bei veranstaltungstechnischen Vorgängen (Fördermittel, etc.); Unterstützung der Vermarktung der lokalen Kulturangebote; Und dabei Bürokratisierung vermeiden

Plattform, Initiator und proaktiver Förderer der Netzworkebildung. Kreisweit und spartenübergreifend, damit jeder im Kulturbereich nicht mehr alles selbst und alleine stemmen muss. Organisation von kreisweiten Leuchtturm-Veranstaltungen

Dachverband Kunst für alle kulturellen Anliegen! Schauen was und wie andere Bundesländer damit umgehen. Siehe kulturelle Landpartie Lüchow-Dannenberg

Fortsetzung der Kulturkonferenz

Räumlichkeiten für kulturell übergreifende Arbeiten auf dem Land, finanzielle Möglichkeiten schaffen

Förderungen nicht nur projektbezogen, eher allgemein

**FÖRDERUNG**  
(15/46)

Ausstellungshaus für freie Künstler: Waggonhalle, Ateliers für Künstler schaffen - evtl. an der Waggonhalle?

Der LK bündelt seine Ressourcen in der Wahrnehmung übergeordneter Aufgabenfelder: Kooperation und Austausch gewährleisten, beraten, Transparenz schaffen, Wertschätzung demonstrieren, vernetzen

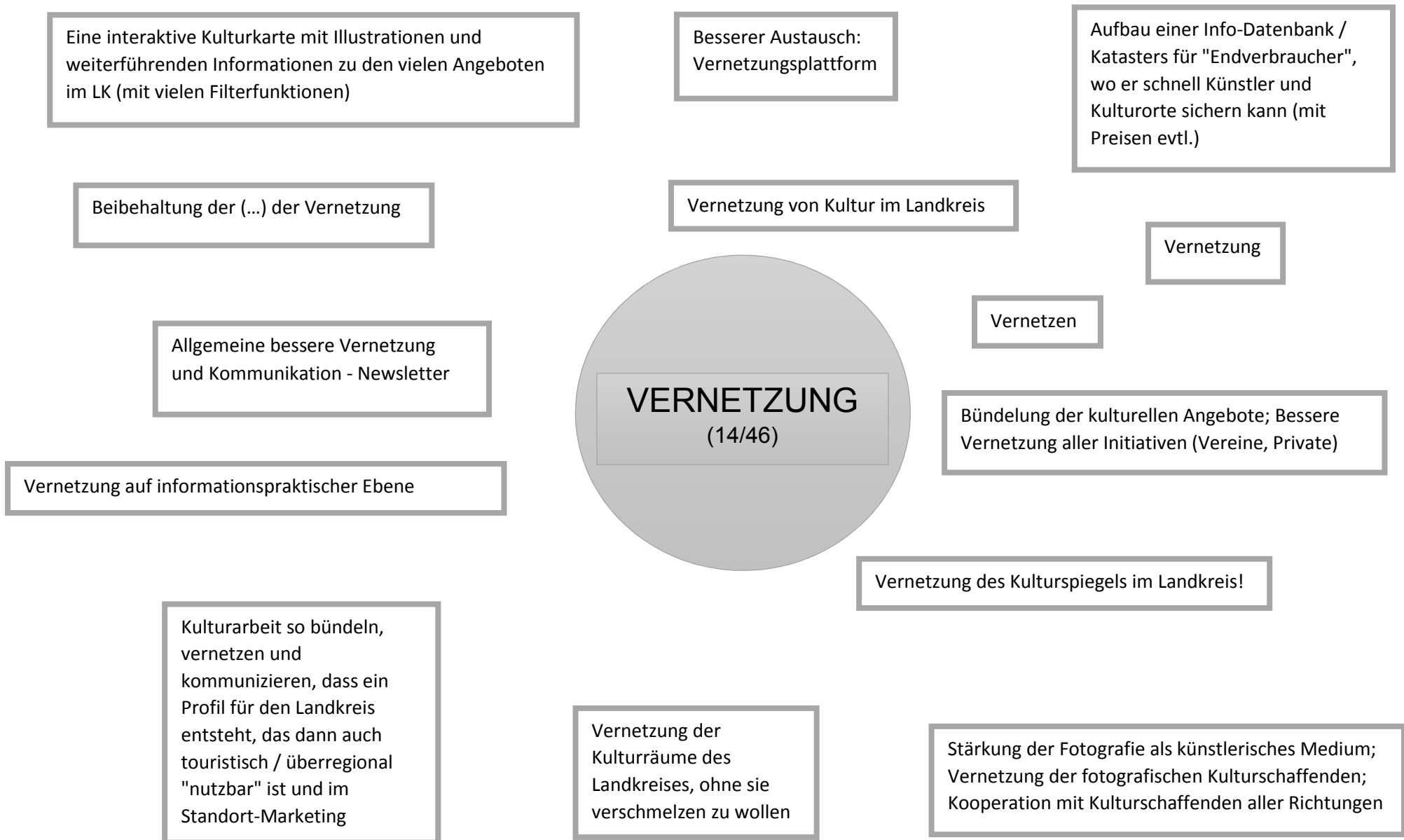
Austauschprojekte organisieren; Tag der Kulturen im Landkreis

Regelmäßige Kulturkonferenz

Mein wichtigstes Ziel für die Kulturarbeit im Kreis ist die Verknüpfung von Tourismus mit der kulturellen Arbeit im Kreis. Wir haben das Jahr über viele Gäste im Kreis und viele von denen sind sicherlich interessiert daran zu erfahren, was "abends" so los ist. Wir selbst mit dem kleinen Verein "Kulturwerkstatt" (Friebertshausen) machen die Erfahrung, dass wir mit einigen Programmen Gäste auch jenseits des Kreises anlocken können (trotz Autofahrt), nämlich Kassel, Wetzlar, Fulda oder Alsfeld. Und das wünschen wir auch anderen Initiativen im Kreis

Da nicht zur Sprache gekommen, nenne ich ein weiteres Ziel: Beibehaltung der alle zwei Jahre stattfindenden Ausstellung des Kreises, Beibehalten einer Jury, Vorgabe für das "Einreichen" der Werke: Online-Bewerbung, Reihen von mindestens 5 Arbeiten





**Abstimmung "Aufnahme der Kultur als Staatsziel in die Hessische Verfassung" wurde einstimmig befürwortet**

Förderung von Maßnahmen; Bündelung von Aufgaben; Ansprechpartner überregional; Aufnahme "Kultur" in die Hessische Verfassung

Reflexion über die Relevanz aktueller politischer Ereignisse und ihre Rückwirkung auf die Kultur (z.B. Populismus etc.)

Politische Wertschätzung

Kultur ins Grundgesetz "Grundrecht"; Trägerschaft in Kommunalen Zusammenarbeit

**POLITIK**  
(12/46)

Aufnahme der Kultur in die hessische Verfassung

Vielfältiger Einfluss bei der Landesregierung für Stärkung der Kultur im Gesetz

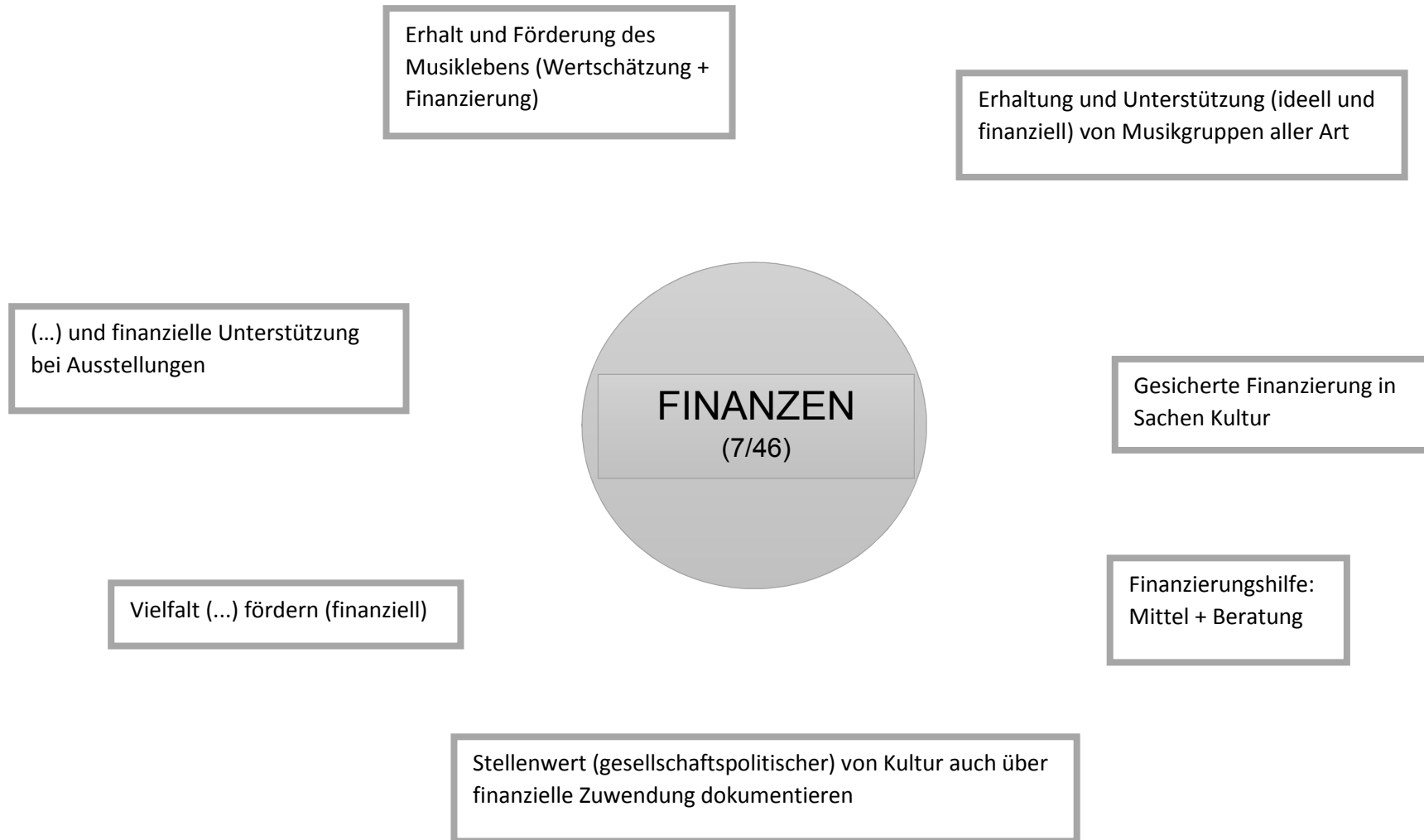
Antrag "Kultur" in die Verfassung des Landes Hessen mitaufzunehmen; Kulturatlas für den Landkreis mit evtl. Stabsstellen Einrichtung

(...) und Verankerung der Kultur als Pflichtaufgabe

Etablierung von Kulturleistungen / -förderung als Pflichtaufgabe / Selbstverständlichkeit

Stabsstelle Kultur (...)  
Regelmäßige Verbandstreffen  
Kulturbeirat

Sich dafür einsetzen, dass der Schutz und die Förderung der Kultur in die Hessische Verfassung aufgenommen wird



Förderung der Kinder-  
und Jugendarbeit

Mehr Unterstützung für Schulen bei der Vermittlung von  
kulturellen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Flächendeckende musikalische Bildung

Kulturelle Bildung

**BILDUNG /  
IDENTITÄT**  
(7/46)

Alle hier Wohnenden sollen  
über das Angebot ein Stück  
mehr Heimatgefühl und  
Lebensqualität spüren und  
erfahren

"Einhängung" regionaler Kultur(-geschichte) in  
internationale Phänomene; "Kultur" nicht nur als "Luxus-  
Sahnehäubchen", sondern auch als Werkzeug zur Abhilfe  
bei gesellschaftlichen Problemen durch Bildung  
(kulturhistorisch, politisch, Generationenproblematik, etc.)  
nicht nur "Berieselung" sondern "unterhaltsame  
Fortbildung" (für Jugend UND Erwachsene Bsp.: Musik etc.  
im Museum)

Herausstellen (weniger!)  
identitätsstiftender Angebote  
mit Leuchtturmcharakter